



## Rekordjahr 2022: 938 Kinder erblickten in der Ammerland-Klinik das Licht der Welt

**Nachdem im letzten Jahr der Spitzenwert von 800 Geburten erreicht wurde, feierte das Team der geburtshilflichen Abteilung in diesem Jahr über 900 Geburten. Damit war das Jahr 2022 das geburtenreichste Jahr seit Bestehen der Ammerland-Klinik.**

Die Anzahl der Geburten in der Ammerland-Klinik lag im Jahr 2022 weit über dem Vorjahr. Im Jahr 2021 kamen insgesamt 830 Babys in der Ammerland-Klinik zur Welt, 2020 waren es noch 773 Kinder und im Jahr 2019 insgesamt 788 Geburten. Mit insgesamt 938 Geburten konnte in diesem Jahr ein neuer Rekord erreicht werden. Die geburtenreichsten Monate waren dabei der Juni und September. Das männliche Geschlecht hatte die Nase vorn: 440 Mädchen standen 498 Jungen gegenüber. Die beliebtesten Namen waren Emilia, Elias und Noah.



Rekordbaby 2022 und Neujahrsbaby 2023 auf einem Bild vereint: Chefarzt Dr. Rainer Schutz und Oberärztin Dr. Christina de Buhr gratulierten den jungen Familien zu ihrem jeweils ersten Kind.



## **800. Geburt bereits im November**

„Das 800. Baby konnten wir bereits am 3. November 2022 begrüßen. Die 900. Geburt fand am 10. Dezember 2022 statt. In der gesamten Geschichte der Geburtshilfe gab es noch nie ein Jahr mit über 900 Geburten – das freut uns wirklich sehr. Vor allem, da es zeigt, dass unser Engagement, die Liebe und unsere herausragende Qualität von den jungen Eltern wahrgenommen und an Freunde und Bekannte weiterempfohlen wird. Unser Team arbeitet teilweise seit Jahrzehnten zusammen – dieses familiäre Miteinander spürt man.“, freut sich Dr. Rainer Schutz, Chefarzt der Frauenklinik.

## **Väter dürfen bei Geburt dabei sein**

„Routine kehrt dabei nie ein. Ob es die 100. oder die 938. Geburt des Jahres ist, für uns ist es immer wieder ein ganz besonderes Glück und jede Geburt ist unterschiedlich. Ob liegend, hockend, stehend oder als Wassergeburt – Geburten sind so vielfältig wie die werdenden Mütter“, berichtet Dr. Christina de Buhr, Oberärztin der Frauenklinik, „Den Vätern wurde auch deshalb während der gesamten Corona-Situation immer die Möglichkeit gegeben bei der Geburt dabei zu sein und die Partnerin zu unterstützen. Zudem dürfen sie auch in den Folgetagen zu Besuch kommen oder gemeinsam eines der Familienzimmer beziehen, sofern eines frei ist.“

## **Neujahrsbaby 2023**

Stellvertretend für alle jungen Familien, die im Jahr 2022 in der Ammerland-Klinik Zuwachs bekommen haben, gratulierte das geburtshilfliche Team um Chefarzt Dr. Rainer Schutz dem 938. Baby des Jahres 2022 Maya Christin und ihren Eltern Julia Bütow und Julian Braun aus Südmoslesfehn ganz herzlich. Maya kam am 31. Dezember 2022 um 20.01 Uhr mit 3.710 g und 54 cm zur Welt und komplettierte den Rekord.

Am Neujahrsmorgen wurde in der Ammerland-Klinik auch ein Neujahrsbaby 2023 geboren. Karl Walter kam am 1. Januar 2023 um 08.14 Uhr zur Welt. Mit 3.935 g und 56 cm ist er der ganze Stolz von Mama Merle und Papa Daniel Harms aus Grabstede. Für beide Eltern ist es das erste Kind.

## **Familienorientierte Geburtshilfe**

Ganz im Zeichen einer familienorientierten Gestaltung der Entbindung, legen die über 50 Kolleginnen und Kollegen der Geburtshilfe viel Wert darauf, die Geburt sowie die ersten Tage für die junge Familie so angenehm wie möglich zu gestalten. Das Team der Geburtshilfe besteht aus erfahrenen Ärztinnen und Ärzten sowie Hebammen, dem Pflorgeteam und mehreren Stillberaterinnen. Sollte es zu einem Kaiserschnitt kommen, befinden sich die OP-Säle direkt neben dem Kreißsaal und die Zusammenarbeit mit den Anästhesisten sowie dem gesamten OP-



ammerland  
**klinik**  
gemeinsam. menschlich. nah.

Team läuft Hand in Hand. Ergänzend dazu kommen niedergelassene Kinderärzte aus dem Ammerland regelmäßig für alle wichtigen Untersuchungen kurz nach der Geburt in die Klinik.

### **Bau des dritten Kreißsaals gestartet**

Insgesamt bietet die Klinik zwei Kreißsäle, in denen immer zwei Hebammen anwesend sind. „Die 900. Geburt bestätigt uns in unserer Entscheidung stärker in die Geburtshilfe zu investieren. Um die 1:1 Hebammenbetreuung zu gewährleisten, haben wir in den letzten Monaten weitere Hebammen eingestellt und die Möglichkeit geschaffen, die Praxisphase des Studiengangs Hebammenwissenschaften in der Klinik zu absolvieren. Zudem wächst auch das Team der geburtshilflichen Station stetig und wir konnten kürzlich mit dem Bau eines dritten modernen Kreißsaals starten“, sagt Axel Weber, Hauptgeschäftsführer der Ammerland-Klinik.